

Wien, am Mittwoch, den 27. März 1929 Zweite Ausgabe.

.....

Wiener Fremdenverkehr. Der Wiener Beirat der Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich trat heute im Gemeinderatssitzungssaal des Neuen Wiener Rathaus unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Seitz zusammen. Vor Eingehen in die Tagesordnung hielt zunächst Bürgermeister Seitz dem verstorbenen Direktor der Fremdenverkehrskommission Kurt Kronfeld einen ehrenden Nachruf. Dann erstattete für die Fremdenverkehrskommission Dr. Müller ein ausführliches Referat über die Tätigkeit der Fremdenverkehrskommission in den letzten Jahren. Wien wurde im Jahre 1928 <sup>insgesamt</sup> von 750.816 Fremden besucht, wovon 211.864 Inländer und 538.952 Ausländer waren. Das Jahr 1928 stellt für Wien ein Rekordjahr des Fremdenverkehrs da, selbst wenn von dem grossen Fremdenstrom zum Sängerfest ganz abgesehen wird. Die Zahl der Besucher des Sängerfestes, soweit sie in Wien abgestiegen waren, betrug 113.328, wovon 12.266 Inländer waren. Im Festzugsjahr 1908, hingegen waren nur 42.181 Fremde in Wien. Dabei muss betont werden, dass gerade dieses Jahr ein besonders gutes Fremdenjahr der Vorkriegszeit war. Die grösste Zahl der Besucher im Jahre 1928 stellte, ohne Einbeziehung der Besucher des Sängerfestes, Deutschland mit 109.831 Gästen. Dann folgten die Nachfolgestaaten, Amerika, England, Italien und Frankreich. Die Wiener Festwochen werden 1929 vom 2. bis 16. Juni stattfinden. Das Programm ist künstlerisch von grösster Auserlesenheit. Ein Gewerbefestzug, dessen künstlerischer Aufbau mit den bisherigen Traditionen ähnlicher Veranstaltungen vollkommen bricht, wird ganz besonderes Interesse erwecken. Für den Herbst ist die Abhaltung eines Lichtfestes in Verbindung mit einer Lichtausstellung geplant. Die Fremdenverkehrskommission wird im Interesse der Hebung des Fremdenverkehrs eine Reihe von Spezialprospekten herausgeben, die sich an ganz bestimmte Kreise wenden und zur Unterstützung der allgemeinen Propaganda dienen sollen. Heuer soll in Genf die Gründung einer Vereinigung stattfinden, die alle lebenden Nobelpreisträger umfassen soll. Es sind bereits Schritte eingeleitet worden, um diese hochbedeutsame Tagung nach Wien zu bringen. In der anschliessenden Debatte nahmen dann der Präsident des Wiener/Direktorenverbandes Dr. Beer, die Kommerzialräte Penizek und Nissel, Direktor Knepple Dr. Wymetal von der Vereinigung ständiger Mitarbeiter der auswärtigen Presse u Bezirksamtsrat Herbatschek das Wort. Stadtrat Rummelhardt kündigte an, dass der unter seiner Leitung stehende Altwienerklub während der Festwochen ein Rosenfest auf dem Cobenzl und einen Blumenkorso veranstalten wird. Für das Jahr 1930 plant der Altwienerklub eine grosszügige Aktion "Wiener, kommt in Eure Heimat". Die Vorbereitungen dazu sind schon in vollem Gange. Auf die Ausführung der einzelnen Redner erwiderten ausführlich der Vorsitzende der Fremdenverkehrskommission Generaldirektor Müller und Präsident Zimmerl.

.....